

Technische Informationen

RÜBEX®**Nachauflauf-Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in Zucker- und Futterrüben sowie in Randen**

Wirkstoffe: 80 g/l Phenmedipham (8,08%)
100 g/l Ethofumesat (10,1%)

Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)

ANWENDUNG:ZUCKER- UND FUTTERRÜBEN:

Aufwandmenge: **3-6 l/ha** im Total. Anwendung im Splitverfahren. Im Nachauflauf, im Frühjahr.

1. Split: **1-1,5 l/ha**
2. Split: **1,5-2 l/ha**
3. Split: **2-2,5 l/ha**

1. Behandlung: Im Keimblattstadium der Unkräuter, unabhängig des Stadiums der Rüben.
2. Behandlung: 7-10 Tage nach der ersten Behandlung, wenn wieder Unkräuter aufgelaufen sind.
3. Behandlung: Richtet sich nach Art und Stärke der Verunkrautung. Bei erneutem Auflaufen der Unkräuter.

Mindestens 4 Stunden nach der Spritzung darf kein Regen fallen, damit die Wirkstoffaufnahme vollständig erfolgen kann. Die empfohlene Brühmenge beträgt 300 l/ha.

Nur trockene und gesunde Rüben behandeln. Bei Frostgefahr und Temperaturen über 25° C **RÜBEX** nicht einsetzen. In den ersten 2 Tagen nach einer längeren kühl-nassen Witterungsperiode können Rüben wegen der ungenügend ausgebildeten Wachsschicht empfindlich auf eine Spritzung mit **RÜBEX** reagieren.

Bei kühlen Temperaturen, bei einem hohen und stark entwickelten Unkrautbesatz ist der Zusatz von 0,5-1,0 l/ha **Telmion** zu **RÜBEX** empfehlenswert. Bei Temperaturen von über 20° C ist die Aufwandmenge von **Telmion** zu reduzieren.

Zur Verbesserung der Bodenwirkung und zur Ergänzung des Wirkungsspektrums insbesondere gegen Ausfallraps, Kamillen, Floh- und Vogelknöterich, Melden, Gänsefuss, Amarant und Stiefmütterchen kann **RÜBEX** in Kombination mit **Beta Omya** 1,0-2,5 l/ha gespritzt werden. Beta Omya enthält den Wirkstoff Metamitron.

Um die Blattwirkung zu verstärken empfehlen wir den Zusatz von **Mentor Uno** 0,5-1,0 l/ha. Mentor Uno ist ein reines Phenmedipham (160 g/l).

Das Standardprogramm bei einer einfachen Mischverunkrautung lautet folgendermassen:

1. Split: **RÜBEX** 1,5 l/ha
+ Mentor Uno 0,5 l/ha
+ Beta Omya 1,5 l/ha
+ Telmion 0,3 l/ha
2. Split: **RÜBEX** 1,75 l/ha
+ Mentor Uno 0,75 l/ha
+ Beta Omya 1,5 l/ha
+ Telmion 0,5 l/ha
3. Split: **RÜBEX** 2,0 l/ha
+ Mentor Uno 1,0 l/ha
+ Beta Omya 2,0 l/ha
+ Telmion 0,5-1 l/ha

Die Zugabe von **Solanis** (0,3l/0,6l/0,6l) zu jedem Split verbessert die Wirkung gegen Hundspetersilie, Klebern, Amarant sowie Hirsen. **Loper** ab dem 6-Blattstadium unterstützt die Bodenwirkung gegen Hundspetersilie und Spätverunkrautung bis zum Reihenschluss. Loper kann im 6-8-Blattstadium solo (oder in Kombination mit Venzar) angewendet werden, oder aber man fügt Loper dem letzten Split bei (Voraussetzung: Rüben sollten 6 echte Blätter entwickelt haben).

1. Split: **RÜBEX** 1,5 l/ha
+ Mentor Uno 0,5 l/ha
+ Beta Omya 1,0-1,5 l/ha
+ Solanis 0,3 l/ha



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

2. Split: **RÜBEX** 1,75 l/ha
+ Mentor Uno 0,75 l/ha
+ Beta Omya 1,5 l/ha
+ Solanis 0,6 l/ha
(+ Telmion 0,3-0,5 l/ha)

3. Split: **RÜBEX** 2,0 l/ha
+ Mentor Uno 1,0 l/ha
+ Beta Omya 2,0 l/ha
+ Solanis 0,6 l/ha
(+ Telmion 0,5 l/ha)

4. Split, Versiegelung im 6-8-Blatt der Rüben mit:
Loper 0,5-0,7 l/ha

Kommentar zu den Programmen: Spritzstart im Keimblattstadium der Unkräuter. Die weiteren Splits bei erneutem Auflaufen der Unkräuter. Der Abstand zwischen dem 1. und 2. Split sollte 10 Tage nicht überschreiten. Bei intensivem Unkrautauflauf nach Niederschlägen ist auch ein geringerer Abstand anzusetzen.

Unter trockenen Bedingungen und Vorhandensein gut entwickelter Unkräuter, sollte die Blattaktivität der Tankmischung erhöht werden. Diese kann mit der Dosierung von Mentor Uno und Telmion gesteuert werden.

Es sollte immer auf eine gut ausgebildete Wachsschicht der Kultur geachtet werden. Anwendungsvorschriften der Mischpartner sind zu beachten (bspw. Beta Omya max. 5 l/ha im Jahr).

RANDEN:

Aufwandmenge: 3-6 l/ha im Total

Anwendung im Nachauflauf in Splitanwendungen, im Frühjahr.

Zur Verbesserung der Bodenwirkung und zur Ergänzung des Wirkungsspektrums insbesondere gegen Ausfallraps, Kamillen, Floh- und Vogelknöterich, Melden, Gänsefuss, Amarant und Stiefmütterchen kann **RÜBEX** in Kombination mit **Beta Omya** 1,0-2,5 l/ha gespritzt werden.

Um die Blattwirkung zu verstärken empfehlen wir den Zusatz von **Mentor Uno** 0,5-1,0 l/ha.

Achtung: Randen sind in der Regel etwas empfindlicher als Rüben.

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Folgende Unkräuter werden gut bis sehr gut bekämpft:

Ackersenf	Kreuzkraut
Amarant, Rauhaariger	Melde
Franzosenkraut	Rispengräser

Gänsefuss, Weisser	Taubnessel
Hederich	Vergissmeinnicht
Hellerkraut	Vogelmiere
Hirtentäschel	Windhalm
Hohlzahn, Gemeiner	

Teilwirkung:

Ackerstiefmütterchen	Klatschmohn
Amarant, Kriechender*	Klebern
Bingelkraut*	Knöterich, Winden-
Ehrenpreisarten	Kornblume
Erdrauch	Nachtschatten

* werden im Keimblattstadium gut erfasst.

Ungenügend bekämpft werden:

Ackerfuchsschwanz	Hundspetersilie
Ackerwinde	Kamille
Ausfallraps	Knöterich, Floh-
Ausfallgetreide	Knöterich, Vogel-
Disteln	Sonnenblumen
Hirsen	

MISCHBARKEIT:

RÜBEX kann in Zuckerrüben mit Herbiziden wie bspw. **Beta Omya**, **Solanis**, **Loper**, **Mentor Uno**, **Aloplex**, **Debut**, **Venzar** gemischt werden. Mischungen mit **Telmion** sind auch möglich.

In Randen kann **RÜBEX** mit **Beta Omya**, **Mentor Uno** und **Debut** gemischt werden.

Anwendungsvorschriften der Mischpartner sind zu beachten.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGE:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

NACHBAU:

Im Rahmen der normalen Fruchtfolge kann jede Kultur nachgebaut werden. Im Falle einer vorzeitigen Beendigung der Kultur können nach einer mindestens 15 cm tiefen Bodenbearbeitung erneut Rüben und Randen oder Mais, Erbsen und Buschbohnen angebaut werden.

WIRKUNGSWEISE:

Das Herbizid **RÜBEX** enthält die Wirkstoffe **Phenmedipham** (HRAC C1) und **Ethofumesat** (HRAC N).



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Phenmedipham wirkt ausschliesslich als Kontaktmittel. Der Wirkstoff wird von den Blättern aufgelaufener Unkräuter aufgenommen und blockiert in den empfindlichen Pflanzen die Photosynthese. Die Wirkung ist unabhängig von der Bodenart. Die Wirksamkeit ist von der Lichtintensität und der Temperatur abhängig. Bessere Wirkung bei milder, heller Witterung.

Ethofumesat wirkt als Boden- und Blattmittel. Der Wirkstoff wird über die im Boden keimenden Samen oder Keimpflanzen aufgenommen und hemmt das Wachstum empfindlicher Unkrautarten bis zu ihrem Absterben. Bei Anwendungen wird Ethofumesat sowohl über den Boden als auch über das Blatt wirksam. Ethofumesat hemmt das Wachstum der Meristeme, verhindert die Zellteilung und begrenzt die Bildung der Kutikula.

Ethofumesat erfasst die Unkräuter am besten während des Auflaufens resp. im Keimlingsstadium. Feuchte Bodenverhältnisse fördern die Wirkung des Wirkstoffs Ethofumesat. Ist der Boden bei der Anwendung an der Oberfläche abgetrocknet, erfolgt die Hauptwirkung erst nach späteren Niederschlägen.

VERPACKUNG: **Flaschen à 5 l**
 Karton à 2 x 5 l

GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

Gefahrensymbol :

GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS08 Gesundheitsschädigend
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/ Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P281 Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P405 Unter Verschluss aufbewahren
P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Verbrennungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

® Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch